

MORE THAN JUST FLOWER STRIPS

EUROPEAN CONFERENCE FOR MORE
INSECT PROTECTION AND BIODIVERSITY
AT LANDSCAPE LEVEL

Konferenz Programm

**FRANKFURT
20. MAI 2025**

#insectresponsible



MORE THAN JUST FLOWER STRIPS

Datum: 20. Mai, 9:00 - 16:45

Ort: Evangelische Akademie Frankfurt

Römerberg 9, 60331 Frankfurt am Main, Deutschland

Programm Übersicht

09:00-10:00 *Ankunft, Check-In, Kaffee/Tee*

10:00-10:15 Eröffnung 

10:15-10:45 Keynote: 

Andreas Gumbert (EU DG Env.)

Europäische Perspektive für den Schutz von Bestäubern

10:45-12:15 Plenarvorträge: 

Eine bessere Zukunft für Insekten und biologische Vielfalt

Einbindung von Stakeholdern für einen Landschaftsansatz in Europa

12:15-13:45 *Mittagspause mit Mittagessen (vegan und vegetarisch)*

13:45-15:15 Breakout Sessions (BS 1-4):

Potenziale für mehr Biodiversität - Praktische Ansätze und Strategien

- BS1: **Von Parzellen zu Landschaften** 
Maßnahmen mit hohem Potenzial in der Landwirtschaft
- BS2: **Innovationen für Kommunen** 
Kombination von Biodiversität und Bürger*innenbeteiligung
- BS3: **Von Bürger*innen zur Wissenschaft (und zurück)** 
Einbindung der Bürger*innen in die Förderung und Überwachung der biologischen Vielfalt
- BS4: **Mehr Geld für die biologische Vielfalt in Europa** 
Neue Strategien zur Finanzierung der biologischen Vielfalt in der Lebensmittelproduktion

15:15-15:45 *Kaffee und Kuchen*

15:45-16:30 Plenardiskussion: 

Verantwortungsvolle Anbauregionen in Europa

Wie können landschaftsbezogene Ansätze, Maßnahmen und Anreize verankert werden?

16:30-16:45 *Zusammenfassung und Ende der Konferenz* 

Hofführung vor der Konferenz am 19.05.

Am Tag vor der Konferenz findet ein Hofbesuch und ein Workshop zum Thema Anreizsysteme statt (max. 25 Teilnehmer). Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).



MORE THAN JUST FLOWER STRIPS

Dienstag, 20. Mai 2025

WILLKOMMEN!

Moderation der Veranstaltung: Udo Gattenlöhner, Global Nature Fund

9:00 Ankunft

10:00 **Eröffnung** 

10:15 **Europäische Perspektive für den Schutz von Bestäubern** 
Andreas Gumbert, Europäische Kommission, DG Environment

PLENARVORTRÄGE:

BESSERE ZUKUNFT FÜR INSEKTEN UND BIOLOGISCHE VIELFALT - EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN FÜR EINEN LANDSCHAFTSANSATZ IN EUROPA

Unser Ziel ist es, Lebensräume für Insekten und die biologische Vielfalt nachhaltig zu fördern. Landschaften werden oft von verschiedenen Akteur*innen gepflegt und verwaltet. Daher ist eine enge Zusammenarbeit zwischen diesen entscheidend für den Erfolg. In den Plenarvorträgen werden Beispiele erfolgreicher Kooperationen vorgestellt und die wesentlichen Faktoren, die zu ihrem Gelingen beitragen, erläutert. Die Referent*innen widmen sich den zentralen Akteur*innen, den Strategien zur Einbindung aller Beteiligten sowie den Vernetzungsansätzen und Koordinierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um diese Ziele zu erreichen.

10:45 **Der Landschaftsansatz im Projekt LIFE Insektenfördernde Regionen**
Patrick Trötschler, Bodensee Stiftung

11:15 **Das FRAMEwork-Projekt - Förderung von Landwirtschaftsclustern und die
daraus gezogenen Lehren**
Dr. Graham Begg, EU-Horizon Projekt FRAMEwork

11:45 **Sektorübergreifende Zusammenarbeit zur Förderung der Biodiversität in
Agrarlandschaften - Ein Beispiel aus Südniedersachsen**
Jule Huber, KOOPERATIV Projekt der Georg-August Universität Göttingen

12:15 Mittagessen (*vegan und vegetarisch*)

Dienstag, 20. Mai 2025

BREAKOUT SESSIONS: POTENZIALE FÜR MEHR BIODIVERSITÄT - PRAKTISCHE ANSÄTZE UND STRATEGIEN

13:45

Breakout Session 1: Von Parzellen zu Landschaften

Maßnahmen mit hohem Potenzial in der Landwirtschaft

In dieser Breakout Session werden innovative Strategien zur Vernetzung von Landschaften und zur Förderung der Artenvielfalt präsentiert. Dabei reichen die Ansätze von der Anlage von Nützlingsstreifen auf dem Acker über gezielte Grünlandmaßnahmen bis hin zur Schaffung widerstandsfähiger Lebensraumnetzwerke. Es werden praktische Beispiele vorgestellt, welche verdeutlichen, wie die Landwirtschaft aktiv zur Schaffung nachhaltiger Ökosysteme beitragen kann.

Moderation: Jenja Kronenbitter (Global Nature Fund)

Akzeptanz, Etablierung und Auswirkungen von Nützlingsstreifen in Ackerkulturen

Dr. Patrick Pyttel, Bodenseestiftung

Kennartenlisten - Ein Erfolgsmodell für Europa

Dr. Rainer Oppermann, Institut für Agrarökologie und Biodiversität

Aufbau widerstandsfähiger Lebensraumnetzwerke - Grüne Infrastrukturen mit einheimischen Wildpflanzen umsetzen

Simone Marino Preo, EU-LIFE PollinAction

13:45

Breakout Session 2: Innovationen für Kommunen

Kombination von Biodiversität und Bürger*innenbeteiligung

In dieser Breakout Session wird die Ausweitung von Biodiversitätsinitiativen über den Agrarsektor hinaus thematisiert, indem auch Gemeinden, Städte und die breite Öffentlichkeit aktiv eingebunden werden. Während Landwirt*innen eine Schlüsselrolle bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt spielen, erfordert nachhaltiger Naturschutz die enge Zusammenarbeit mit lokalen Regierungen, Stadtplaner*innen und Gemeinschaften. In der Session präsentieren Städte und Gemeinden ihre Best-Practice-Beispiele für erfolgreich umgesetzte Biodiversitätsmaßnahmen.

Moderation: Marek Bingel (Ecoland & Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall)

Klima- & Biodiversitätsschutz zusammen angehen - Erfolgreiche Gemeinschaftsprojekte mit Pflanzenkohle

Marie Holler, Netzwerk Blühende Landschaft

Die Kommunikation von Biodiversitätsmaßnahmen im Ackerland - Der Biodiversitätspfad in Heilbronn, Baden Württemberg

Dr. Jürgen Hetzler, Stadt Heilbronn

Neukonzeption der landwirtschaftlichen Flächenvergabe - Nachhaltigkeitskriterien in Leipzig

Linn Schaan, Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung & Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

Dienstag, 20. Mai 2025

BREAKOUT SESSIONS: POTENZIALE FÜR MEHR BIODIVERSITÄT - PRAKTISCHE ANSÄTZE UND STRATEGIEN

13:45 Breakout Session 3: Von Bürger*innen zur Wissenschaft (und zurück) Einbindung von Laien in die Förderung und Überwachung der biologischen Vielfalt

Öffentliches Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft und darüber hinaus ist für eine breite Wirkung unerlässlich. Citizen Science bindet Menschen aktiv in die Überwachung der biologischen Vielfalt ein und begeistert sie dafür. In dieser Sitzung werden drei erfolgreiche Beispiele für Citizen Science Initiativen zur Überwachung der biologischen Vielfalt vorgestellt und diskutiert.

Moderation: Klara Hansen (Netzwerk Blühende Landschaft)

Von Wildbienen und Landwirt*innen - Wie wir mit Citizen Science die biologische Vielfalt erheben und die Agrarlandschaft gestalten

Dr. Anne-Kathrin Schneider-Hohenbrink & Dr. Demetra Rakosy, Thünen Institut

Viel-Falter-Monitoring aus Österreich - Erfahrungen mit Citizen Science im Tagfaltermonitoring und Übertragung von Erhebungsdaten auf die Landschaftsebene

Friederike Barkmann, Universität Innsbruck

Citizen Science und die (übersehene) Biodiversität in der Nacht

Dr. Sarah Kiefer, Leibniz Institut

13:45 Breakout Session 4: Mehr Geld für die biologische Vielfalt in Europa Neue Strategien zur Finanzierung der biologischen Vielfalt in der Lebensmittelproduktion

Wie können wir die Attraktivität und Effektivität der Finanzierung für die biologische Vielfalt steigern? Diese Frage ist entscheidend für den Erfolg des Naturschutzes und eine nachhaltige Landnutzung. Innovative Finanzierungsmodelle und Anreize sind der Schlüssel, um der biologischen Vielfalt bei der Entscheidungsfindung mehr Gewicht zu verleihen. In dieser Session werden drei praxisorientierte Beispiele präsentiert, die wertvolle Einblicke in dieses wichtige Thema geben.

Moderation: Patrick Trötschler (Bodensee Stiftung)

Biodiversitätsreiche Landschaften - Welche Finanzierungsinstrumente sind Optionen für die Zukunft?

Christine Kewes, Bodenseestiftung

Der Ansatz des Erneuerbare-Energien-Gesetzes für die biologische Vielfalt Geld für Landwirt*innen?

Kirsten Wiegmann, Öko-Institut

Wie die Neumarkter Lammsbräu den positiven Einfluss ihrer Landwirt*innen auf die Biodiversität und das Klima misst und fördert

Anna Neubauer, Neumarkter Lammsbräu

Dienstag, 20. Mai 2025

15:10 Fazit

15:15 Kaffee und Kuchen

PLENARDISKUSSION: **VERANTWORTUNGSVOLLE ANBAUREGIONEN IN
EUROPA - WIE KÖNNEN WIR LANDSCHAFTSBEZOGENE
ANSÄTZE, MASSNAHMEN UND ANREIZE VERANKERN?**

Biodiversität erfordert Engagement: Unsere Ziele müssen auf unterschiedlichen Ebenen in den gesellschaftlichen Mainstream integriert werden, damit sie verwirklicht werden können. Was muss passieren, damit wir endlich ausreichend investieren? Warum schreiten wir nur langsam und unzureichend voran? Welche Faktoren sind entscheidend, damit Naturschutz in der Kulturlandschaft langfristig erfolgreich und lohnend wird? In den folgenden Beiträgen werfen wir einen Blick auf die Perspektiven verschiedener Akteure.

15:45 Plenardiskussion

Moderation: Patrick Trötschler (Bodenseestiftung)

- Andrea Schwalber (Nestlé Deutschland & Food for Biodiversity)
- Marek Bingel (Ecoland & Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall)
- Alastair Simmons (FRAMEwork Project & Taskscape Associates)
- N.N.

16:45 Zusammenfassung und Ende der Konferenz


**Wir freuen uns auf
Ihre Teilnahme**

Mit finanzieller Unterstützung von:

